

Bilanz unserer Arbeit 2020:

Das achte Jahr im Bestehen des Fördervereins neigt sich dem Ende zu und so geht der Blick zurück in das ablaufende Jahr und die Aussicht auf die vor uns liegende Zeit. Anfang des Jahres kannten wir das Wort noch gar nicht, das für uns alle bestimmend wurde: Corona! Selbst für einen Kirchenbauverein wie uns wurde es von großem Einfluss. Von den 14 geplanten **Kulturveranstaltungen** konnten sieben nicht stattfinden, „100 Jahre Gerd Lüpke“ mit Norbert Bosse, die Aufführung der Fritz-Reuter-Bühne Schwerin und unsere Mitgliederversammlung 2020 konnten wir auf spätere Zeitpunkte verlegen. Nicht vergessen wollen wir aber, dass für die von uns engagierten Künstler die Ausfälle noch viel herber sind. Auch wollen wir zuversichtlich und dankbar ins neue Jahr sehen, denn die Existenz unseres Vereins ist nicht gefährdet.

Unser langjähriges Projekt, die Restaurierung der Evers'schen Grabkapelle und deren Ausbau zu einem **Kolumbarium**, konnten wir abschließen. Im Mai wurde mit dem Einbau der Urnenschränke der zweite Bauabschnitt abgeschlossen. Pflasterarbeiten am Eingangsbereich und die Herrichtung der Evers'schen Grabstätte auf der Rückseite des Kolumbariums durch unser Team von Ehrenamtlern vollendeten das Projekt. Es hat der Kirchengemeinde und uns viel öffentliche Aufmerksamkeit gebracht; denn unser Kolumbarium ist das erste kirchliche in Mecklenburg-Vorpommern. Auch in der Nordkirche fand unser Projekt Interesse und so wurde unser Friedhof in das Forschungsprojekt der Universität Rostock zur Zukunftsfähigkeit kirchlicher Friedhöfe einbezogen. Begehungen vor Ort und die Teilnahme an einem wissenschaftlichen Kolloquium waren die Folge. In diesen Prozess war von Anbeginn die NDR-Journalistin und Moderatorin Anke Rösler eingebunden, die in den zurückliegenden Monaten einige Radioreportagen und in der Woche vor dem Totensonntag, in der die wissenschaftliche Studie der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, mehrere Fernsehbeiträge zur Studie und zum Friedhof Kirch Stück erarbeitet und gesendet hat. Unser Projekt hat deutschlandweit Beachtung gefunden. Zum Abschluss wurde das Kolumbarium dann am Totensonntag von unserem Pastor Markus Seefeld gesegnet. An dieser Feierstunde nahm auch die Justizministerin des Landes, Frau Kati Hoffmeister, teil.



Gleichzeitig konnte auch die neu eingerichtete **Rasengrabanlage** für Sargbestattungen eingeweiht und gesegnet werden. Die Idee des Fördervereins hatte die Kirchengemeinde aufgenommen und mit dem Team von Ehrenamtlern wurde die Rasengrabanlage eingerichtet. Mit beiden sehr pflegeleichten Bestattungsformen erweitern wir das Angebot auf unserem Friedhof um seine Zukunftsfähigkeit zu sichern.

Unser Projekt, die **Beschaffung von zwei neuen Glocken** vollendet sich hoffentlich im nächsten Jahr. Die Glockengießerei Bachert konnte uns aber noch keinen Termin für den Glockenguss nennen. Die beauftragte Grafikerin, Frau Diplom-

Designerin Alexandra Kirsten, steht mit uns (Kirchengemeinde und Förderverein) und der Glockengießerei in Beratung, um die abschließende Gestaltung des Glockenschmucks festzulegen. Auf Vorschlag des Fördervereinsvorstandes hat der Kirchengemeinderat beschlossen, dass umlaufend auf dem Wolm der größeren Glocke „OH LAND, LAND, LAND, HOERE DES HERREN WORT!“, auf der kleineren Glocke „VERTRAU DEN NEUEN WEGEN“ stehen wird. Diese Worte haben gerade im Bezug zu unserer Kirche St. Georg ein besonderes Gewicht: wollen wir doch mit der Reaktivierung unserer Kirche Gottes Wort

wieder ein stärkeres Gehör verschaffen und dabei auch neue, der Zeit gerecht werdende Wege gehen.

Mit der Auftragsbestätigung der Glockengießerei Bachert steht nun auch fest, dass unsere Finanzierungssumme bei 33.000 € liegt und somit gegenüber der ersten Planung um 4.000 € geringer ist. Das bringt uns dem Ziel, die Gesamtfinanzierung zu sichern, ein ordentliches Stück näher. Dennoch bitten wir auch weiterhin um Ihre Geldspenden; sichern sie nicht nur die Restfinanzierung, Sie können mit Ihrer Spende auch die Grundlage für weitere Aktivitäten unseres Vereins legen.



Abbildung 1: Open Air mit "Hilde's Dorforchester"

Wie bereits im Juli berichtet, muss als nächstes die Restaurierung der alten **Leichenhalle** in Angriff genommen werden, weil sich die östliche Giebelwand stark gesenkt hat und große Risse an den Ecken zur Nord- und Südwand entstanden sind. Es ist uns gelungen, für diese Arbeiten ein Baugerüst für mehrere Jahre kostenfrei zu erhalten, sodass wir diese Kostenposition sparen können. Im ersten Quartal 2021 wollen wir dann zusammen mit dem Architekten in die Bauplanung gehen. So viele Arbeiten wie möglich wollen wir mit ehrenamtlichen Kräften erledigen, um die Kosten gering zu halten.

Weil wir das Gebäude für die Unterbringung von Baumaterialien und des Equipments für Veranstaltungen benötigen, suchen wir nach einer neuen Begrifflichkeit. Zurzeit sind Bezeichnungen wie „Depot“ oder „Kirchenbauhütte“ unsere Favoriten. Ideen und Vorschläge nehmen wir hierzu aber gern entgegen.

Längerfristig planen wir die Sanierung der **Friedhofsmauer** und in dem Zusammenhang die **Neugestaltung einer Zuwegung** vom Parkplatz im Norden zum Hauptportal. Die erhöhte Besucherfrequenz zu den Gottesdiensten und zu unseren Veranstaltungen machen hier eine endgültige und sichere Lösung erforderlich. Aber auch mit kleineren Aktionen wird der Förderverein im kommenden Jahr versuchen, dem Gesamtbild der Gebäude und des Friedhofes ein schöneres und damit ansprechenderes Aussehen zu geben, sodass die Menschen sich gerne in unsere Kirche und auf dem Friedhof aufhalten mögen und Entspannung und Andacht finden. Dies ist auch möglich geworden, weil St. Georg seit Mai eine **offene Kirche** ist.

Auch Sie können uns bei der Fortsetzung unserer Aufgaben helfen. Werden Sie Mitglied des Fördervereins mit einem Jahresbeitrag ab 36,00 €. Das Beitrittsformular können Sie hier downloaden. Oder spenden Sie. Unsere Kontoverbindung finden Sie bei den Kontaktdaten etwas weiter oben, rechts neben diesem Beitrag.

Der Förderverein gibt jeweils Anfang des Jahres einen Flyer mit den Daten seiner Kulturveranstaltungen und der Gottesdienste heraus. Sie können diesen Flyer anfordern unter: foerderkirche-kirchstueck@web.de

Im Dezember 2020
Förderverein der Kirche zu Kirch Stück e.V.
Jürgen Hansen
Vorsitzender